

1.Landesrangliste in Eckernförde: Großes Teilnehmerfeld und . . .

Kathleen Ebersbach wurde zweifache Siegerin

Bei der Saisonöffnung in Eckernförde waren insgesamt 77 Teilnehmer bei der 1. Landesrangliste am Start. 34 HE, 13 DE, 18 HD, 11 DD und 22 MD griffen ins Geschehen ein.

Erfolgreichste Teilnehmerin sollte die Jüngste sein. Die amtierende Deutsche U15-Meisterin im Mädchendoppel und Vizemeisterin im Einzel, Kathleen Ebersbach (BW Wittorf NMS), holte sich die Siege im Dameneinzel und im Damendoppel an der Seite von Charlotte Persson (TSV Trittau).

Im Mixed mit Alexander Strehse (VfB Lübeck) kam dafür das Aus schon im Achtelfinale. Bei den Herren war Jan Collin Strehse (BW Wittorf NMS) im Einzel nicht zu bezwingen. Im Doppel musste er sich mit Platz 2 und im Mixed mit Platz 4 begnügen.

Kathleen gab bei ihrem Einzelerfolg nicht

Vereinsduell hoch her. Nach Verlust des Eröffnungssatzes quälte sich Nikolaj Persson gegen Alexandros Dimitriou zu einem knappen Sieg (-19/22/17).

Im Endspiel kam Jan Collin schwer in Tritt, konnte sich aber steigern und wehrte den Angriff von Nikolaj mit letzter Kraft ab (-17/6/15). Thies holte sich Platz 3 mit einem relativ klaren Sieg gegen Alexandros

(15/17).

Im Herrendoppel gab es einen Favoritensieg. Die Wittorfer Philipp Droste/Sascha Klopp konnten von der Konkurrenz nicht gefährdet werden. Bei Ihrem Sieg gaben sie keinen Satz ab. Im Halbfinale waren Alexander Strehse/Thies Wiediger ohne echte Chance (16/18), noch klarer unterlagen Jan Collin Strehse/Alexan-

ander Strehse und Thies Wiediger (13/20).

Wenig überraschend kam der Sieg von Kathleen Ebersbach/Charlotte Persson im Damendoppel, aber ohne Gegenwehr ergab sich die Konkurrenz nicht.

Im Halbfinale schnupperten Heike Habersang/Wiebke Spiering an einem Satzgewinn (26/17). Das Endspiel verlief ebenso knapp. Anne Hebel/Ina Voigt unterla-



Auch die Sieger und Platzierten im Herrendoppel präsentieren sich mit den Urkunden. Foto: F.Kossiski



Sieger und Platzierte im Damendoppel präsentieren sich. Foto: Foto: F.Kossiski

einen Satz ab. Weder Charlotte Persson im Halbfinale (14/19) noch Anne Hebel (VfB Lübeck) im Endspiel (15/15) war ein Teilerfolg vergönnt.

Platz 3 ging am Ende an Wiebke Spiering (ATSV Stockelsdorf), die im Halbfinale gegen Anne Hebel (18/16) unterlag, im Spiel um Platz 3 aber Charlotte Persson bezwingen konnte (16/19).

Sehr spannende Halbfinals gab es im Herreneinzel. Jan Collin Strehse gab gegen Thies Wiediger (VfB Lübeck) den Mittelsatz ab, konnte sich aber im Entscheidungssatz klar behaupten (17/-17/8).

Auf dem Nachbarfeld ging es im Trittauer

dros Dimitriou im Endspiel (14/14).

Im Spiel um Platz 3 unterlagen die amtierenden Deutschen O45-Meister Thomas Bunn/Michael Schneider relativ knapp gegen Alex-



Anne Hebel belegte im Dameneinzel, Damendoppel und im Mixed jeweils den 2.Platz

Foto: F.Kossiski

Redaktionsschluss
Ausgabe 11/2007
ist der
10.10.2007 14:00 Uhr



ten.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Herreneinzel:

- 1.Jan Collin Strehse, BW Wittorf NMS 120
- 2.Nikolaj Persson, TSV Trittau 117



Ina Voigt und Anne Hebel erspielte sich im Damendoppel einen hervorragenden 2.Platz. Foto: A.Zimmermann

- 3.Thies Wiediger, VfB Lübeck 114
- 4.Alexandros Dimitriou, TSV Trittau 111
- 5.Gunnar Ralf, VfB Lübeck 108
- 6.Alexander Semrau, BW Wittorf NMS 105
- 7.Alexander Strehse, VfB Lübeck 102
- 7.Kai Stange, TSV Ladelund 99
- 9.Benedikt Burger, Schleswig 06 96
- 10.Lars Matthiesen, Schleswig 06 93
- 11.Sascha Plietzsch, BSG Eutin 90
- 12.Christoph Engler, TSV Altenholz 87
- 13 Finn Detlefsen, Schleswig 06 84
- 14.Felix Ober, BSG Eutin 81
- 15.W.Ming Hauschild BW Wittorf NMS 78
- 15.Uwe Schabla, TSV Ladelund 75

Dameneinzel:

- 1.Kathleen Ebersbach, BW Wittorf 120
- 2.Anne Hebel, VfB Lübeck 117
- 3.Wiebke Spiering, ATSV Stockelsdorf 114
- 4.Charlotte Persson, TSV Trittau 111
- 5.Tanja Paulsen, BSG Eutin 108



Philipp Droste und Sascha Klopp gewannen im Herrendoppel. Foto: A.Zimmermann

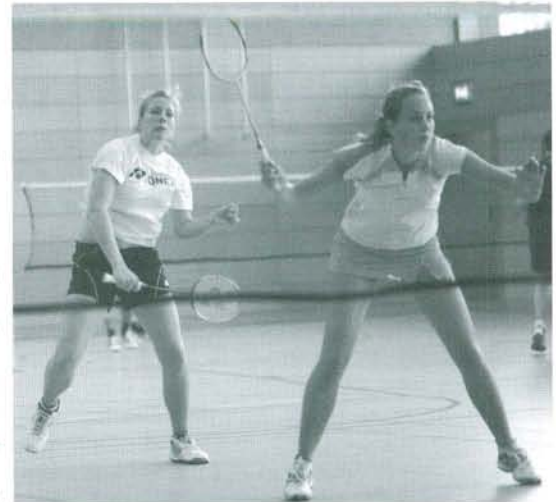
- 6.Anna Lena Griese, TSV Altenholz 105
- 7.Bente Hagen, TSV Altenholz 102
- 8.Birte Kösterke, TSV Altenholz 99
- 9.Mareike Tarazona, TSV Ladelund 96
- 10.Katharina Schmitz, Schleswig 06 93
- 11.Hannah Paustian, Schleswig 06 90
- 12.Kerstin Hartwig, VfL Oldesloe 87
- 13.Sabrina Temme, TSV Glücksburg 84

Herrendoppel:

- 1.Philipp Droste, BW Wittorf 120
- 1.Sascha Klopp, BW Wittorf 120
- 2.Jan Collin Strehse, BW Wittorf NMS 117
- 2.Alexandros Dimitriou, TSV Trittau 117
- 3.Alexander Strehse, VfB Lübeck 114
- 3.Thies Wiediger, VfB Lübeck 114
- 4.Thomas Bunn, ATSV Stockelsdorf 111
- 4.Michael Schneider, ATSV Stockelsd. 111
- 5.Uwe Schabla, TSV Ladelund 108
- 5.Simon Wepner, TSV Ladelund 108
- 6.Lars Matthiesen, Schleswig 105
- 6.Benedikt Burger, Schleswig 06 105
- 7.Jan Seifert, TSV Kronshagen 102
- 7.Uli Böhm, TSV Glücksburg 09 102
- 8.Nico Lill, TSV Kronshagen 99
- 8.Sven Tollkühn, TSV Kronshagen 99
- 9.Arne Schaumberg, TSV Altenholz 96
- 9.Christoph Engler, TSV Altenholz 96
- 10.Frederik Heins, VfL Oldesloe 93
- 10.Helge Böhmer, VfL Oldesloe 93

Damendoppel:

- 1.Kathleen Ebersbach, BW Wittorf 120
- 1.Charlotte Persson, TSV Trittau 120
- 2.Anne Hebel, VfB Lübeck 117
- 2.Ina Voigt, VfB Lübeck 117
- 3.Heike Habersang, ATSV Stockelsdorf 114
- 3.Wiebke Spiering, ATSV Stockelsdorf 114
- 4.Beate Stollberg, Rendsburg 111
- 4.Nicole David, TSV Großsolt 111
- 5.Dagmar Thams, MTV Itzehoe 108
- 5.Ines Hall, MTV Itzehoe 108
- 6.Tanja Paulsen, BSG Eutin 105
- 6.Conny Paulsen, BSG Eutin 105
- 7.Anna Lena Griese, Altenholz 102
- 7.Bente Hagen, TSV Altenholz 102
- 8.Mareike Tarazona, TSV Ladelund 99
- 8.Sabrina Temme, TSV Glücksburg 99
- 9.Sonja Klahn, Schleswig 06 96



Kathleen Ebersbach und Charlotte Persson holten sich souverän den 1.Platz im Damendoppel.

Foto: A.Zimmermann

- 9.Hannah Paustian, Schleswig 06 96
- 10.Svenja Bethge, VfL Oldesloe 93
- 10.Jennifer Bock, TSV Glücksburg 09 93

Mixed:

- 1.Finn Glomp, BW Wittorf NMS 120
- 1.Nadine Kuhnert, TSV Trittau 120
- 2.Thies Wiediger, VfB Lübeck 117
- 2.Anne Hebel, VfB Lübeck 117
- 3.Gunnar Ralf, VfB Lübeck 114
- 3.Ina Voigt, VfB Lübeck 114



Sieger und Platzierte im Mixed stellen sich bei der Siegerehrung dem Fotografen. Foto: F.Kossiski

- 4.Jan Collin Strehse, BW Wittorf NMS 111
- 4.Charlotte Persson, TSV Trittau 111
- 5.Thomas Bunn, ATSV Stockelsdorf 108
- 5.Heike Habersang, ATSV Stockelsd. 108
- 6.Vincent Handke, TSV Kronshagen 105
- 6.Katja Behnke, VfL Oldesloe 105
- 7.Frederik Heins, VfL Oldesloe 102
- 7.Wiebke Spiering, ATSV Stockelsdorf 102
- 8.Gordon Rohde, VfB Lübeck 99
- 8.Conny Paulsen, BSG Eutin 99
- 9.Arne Schaumberg, TSV Altenholz 96
- 9.Jennifer Bock, TSV Glücksburg 09 96
- 10.Alexander Strehse, VfB Lübeck 93
- 10.Kathleen Ebersbach, BW Wittorf 93

Wolfgang Jahn

- SHBV-Sportwart

Erfolgreiche U 15 Rangliste in Hamburg

Moritz Freudenthaler gewinnt im Jungeneinzel

Der Ausflug in die Großstadt war für den SHBV durchaus erfolgreich, zumal wir mit der jüngsten Mannschaft aller Zeiten am Start waren. Insgesamt waren nur drei Spieler U 15, drei Spieler U 14 und sechs Spieler U 13.

Das eröffnet dem SHBV eine ausgezeichnete Perspektive für die kommenden Jahre. Am Sonnabend wurde wie immer mit dem Mixed begonnen, heiße Titelaspiranten waren Moritz Freudenthaler und Merle Wossidlo, die auch auf 1 gesetzt waren. Alles lief auch wie geplant, bis auf das Endspiel. Die Gegner aus Berlin, Dennis Spengler und Meike Behrens, wussten sich im richtigen Moment zu steigern und überließen Moritz und Merle lediglich den zweiten Platz.

Die „Kleinen“ konnten teilweise gut mit

21:12 die Oberhand. Am Ende erreichte Jonathan, begünstigt auch durch den Ausfall von Dennis Spengler, einen sehr guten 4. Platz. Sehr gut machte es Leon Kneip, der 11-jährige konnte bei den „Großen“ sehr gut mithalten und be-



Jenny Wecker und Joyce Grimm spielten in Hamburg ein sehr gutes Turnier.
Foto: Horst Böttger

halten und belegten am Ende respektable Plätze. Alexander Mernke und Luka Bluhm konnten besonders gegen die gleichaltrigen Marc Flato und Franziska Volkmann überzeugen. Im dritten Satz gab es ein knappes aber verdientes 21:19, womit sich Alex und Luka einen beachtlichen 6. Platz sicherten.

Sehr gut verkauften sich auch Leon Kneip mit Jenny Wecker und Jonathan Persson mit Jessika Panitz die am Ende Platz 10 und 11 belegten.

Im anschließenden Einzel ruhten unsere Hoffnungen auf Moritz Freudenthaler. Der Eutiner rechtfertigte Setzplatz, gab bis zum Ende keinen Satz ab und gewann deutlich die Rangliste. Allerdings profitierte Moritz ein wenig von der verletzungsbedingten Aufgabe seines größten Widersachers Dennis Spengler aus Berlin.

Ein sehr gutes Turnier spielte Jonathan Persson, der im ersten Spiel auf den an 7 gesetzten Lucas Gredner aus Niedersachsen traf. In einem spannenden Spiel behielt der Trittauer mit 21:13, 20:22 und

legte Moritz Freudenthaler als strahlender Sieger bei der Siegerehrung zum Jungeneinzel U 15 in Hamburg.

ei-

nen respektablen 13. Platz. Alexander Mernke verlor leider sein erstes Spiel nach einer guten Leistung gegen den Hamburger Yang Li mit 18:21 und 18:21.

Damit war leider nur noch der 17. Platz drin, den Alex auch erreichte.

Bei den Mädchen waren ohne Merle Wossidlo (startet bei U 17) keine vorerwarteten Plätze zu erwarten.

Luka Bluhm verlor im

Viertelfinale ganz knapp gegen ihre ewige Konkurrentin Franziska Volkmann mit 21:12, 14:21 und 18:21 und belegte am Ende Platz 7.

Überraschend gut präsentierte sich Joyce Grimm (noch U 13), im Viertelfinale gelang Joyce ein überraschender Sieg gegen die an fünf gesetzte Jessika Panitz aus Sachsen-Anhalt mit 20:22, 23:21 und 21:16.

Sehr gut präsentierten sich auch die anderen U 13 Spielerinnen Jana Aumann und Jenny Wecker, die im Viertelfinale gegen Linda Näfe (Setzplatz 2) und Meike Behrens (Setzplatz 1) den Kürzeren zogen und am Ende die Plätze 12 und 13 belegten.

Hier wird in Zukunft noch einiges zu erwarten sein. Der Sonntag begann mit

einer Hiobsbotschaft, der Doppelpartner von Moritz Freudenthaler konnte aufgrund der am Tage vorher aufgetretenen Verletzung nicht spielen. Somit war ein



Moritz Freudenthaler als strahlender Sieger bei der Siegerehrung zum Jungeneinzel U 15 in Hamburg.

Foto: Horst Böttger

eingepannter Ranglistensieg futsch. Wir wünschen Dennis Spengler gute Besserung nach Berlin.

Jonathan Persson und Alexander Mernke spielten ein gutes Turnier, besonders im Viertelfinale gegen die Hamburger Paarung Flato/Li konnten die beiden auftrumpfen und gewannen knapp aber verdient mit 21:10 und 25:23.

Am Ende wurde es ein guter 4. Platz. Die U 13 Paarung Jannik Rehmeier und Kenny Notnagel aus Sachsen-Anhalt spielte gut mit und erreichte Platz 12.

Bei den Mädchen konnte Luka Bluhm mit Partnerin Samira Shiw Gobin aus MV die Erwartungen erfüllen und den angestrebten 4. Platz erkämpfen.

Etwas überraschend war der gute 5. Platz von Jenny Wecker und Joyce Grimm. Mit nur einer Niederlage im Viertelfinale



Auch Luka Bluhm spielte ein gutes Turnier und belegte zum Abschluss in Hamburg einen sehr guten 7. Platz.

Foto: Horst Böttger

gegen die an drei gesetzten Steinmann/Bühlig aus Niedersachsen mit 5:21, 22:20 und 14:21 wurden die Erwartungen weit übertroffen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Jungen Einzel:

1. Moritz Freudenthaler
4. Jonathan Persson
13. Leon Kneip
17. Alexander Mernke
17. Torge Berger
25. Jannik Rehmeier

Jungen Doppel

4. Persson / Mernke
10. Rehmeier / Notnagel (SAH)
13. Berger / Kneip

Mädchen Einzel

7. Luka Bluhm
8. Joyce Grimm
12. Jana Aumann
13. Jenny Wecker

Mädchen Doppel

4. Bluhm / Shiw Gobin (MV)
5. Wecker / Grimm
11. Aumann / Schiller

Mixed

2. Freudenthaler / Wossidlo
6. Mernke / Bluhm
10. Kneip / Wecker
11. Persson / Panitz (SAH)

Horst Böttger



Leon Kneip und Torge Berger erspielten sich im Jungen-doppel einen 13. Platz. Foto: Horst Böttger

11.Ostsee-X.B.-Open mit Melderekord . . .

380 Teilnehmer aus elf Bundesländern in Kappeln am Start

War es die Routine aus 11 Jahren? Waren es die fröhlichen Badmintonakteure? Oder woran lag es? Die diesjährigen 11. Ostsee-X.B.-Open in Kappeln verliefen so spannend wie noch nie; und das trotz des Melderekords von 380 zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Begrüßung und Eröffnung durch das Organisationsteam der 11.X.B.-Open in Kappeln. Foto: Bernd Sukowski

Aus elf Bundesländern sowie aus Dänemark reisten die Aktiven in die Schleistadt, um in den Leistungskategorien A (Landesliga aufwärts), B (Bezirksliga, -klasse) und C (Kreisliga, -klasse) um die begehrten Preise zu spielen. Mit dem VfB Peine, TSV Kropp, VfL 1990 Gera, MTV Ahrensböck, TSV Selent, BC Kassel, BC Potsdam, STS Surendorf und dem Emshorner MTV waren unter den insgesamt 72 gemeldeten Vereinen gleich neun „Kappeln-Debütanten“.

In der ersten Runde wurde in Vierergruppen nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt, wobei sich aus jeder Gruppe die ersten Beiden für die Hauptrunde qualifizierten. Hier ging es dann im einfachen K.O.-System weiter.

Während in den Gruppen noch eine ganze Reihe schneller Spiele verzeichnet werden konnten, waren die Begegnungen im KO-System wiederum ausgeglichener, so dass der Zeitplan für die Hauptrunde auch längere Zeitansätze erforderlich machte.

Wie jedes Jahr verzichteten wir an dieser Stelle auf die Beschreibung einzelner Matches oder einzelner Kategorien, weil bei ca. 770 Spielen eine Auswahl sehr schwer fällt.

Insgesamt betrachtet verliefen die Wettkämpfe äußerst harmonisch. Nur zwei Spielerinnen hatten Pech, weil für sie aufgrund von Verletzungen das Turnier vorzeitig beendet war. Wir wünschen den beiden Akteurinnen gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder auf den Beinen sind und ihre Mannschaften in der Punktrunde tatkräftig unterstützen können.

Neben dem sportlichen Ablauf gab es für alle Teilnehmer und Gäste wieder ein üppiges Rahmenprogramm. Neben dem schon traditionellen Badmintonservice stand gab es eine unglaublich gut gefüllte Tombola mit rund 250 Gewinnen und weiteren 650 Trostpreisen. Daneben konnten sich alle bei den beiden Ratespielen versuchen, um auch hier weitere Preise zu erlangen.

Reichlich umlagert war die üppig gefüllte Cafeteria, in der für jedermann etwas dabei war.

Das größte Highlight im Rahmenprogramm ist natürlich wieder einmal die Playersnight gewesen, bei der gleichzeitig die Siegerehrungen für alle Doppel- und Mixeddisziplinen durchgeführt wurden und die geehrten Aktiven von einer Woge der Begeisterung ihre Ehrungen genossen.

Anschließend konnte DJ Michael bis in die frühen Morgenstunden hinein die Partygäste bei einer superguten Laune halten, ehe dann die letzten mit dem Shuttleservice in ihre Unterkünfte gefahren wurden.

Alles in allem haben uns die OXO 2007 wieder einmal sehr viel Freude bereitet. Wer Turniere organisiert, weiß, wie viel Arbeit in solch' einer Veranstaltung steckt. Sobald dann aber am Wochenende so viele fröhliche und harmonische Bad-

mintonakteure in unsere beiden Hallen kommen, ist jeglicher Stress vergessen. Vielleicht mag dieser Bericht etwas euphorisch klingen, aber wir sind sehr glücklich darüber, dass in diesem Jahr größere



Frauke Schmidt und Katrin Richter (TSV Graal-Müritz/Ribnitzer SV) verteidigten ihren Titel im DD C.

Foto: Bernd Sukowski

Pannen ausblieben und die drei Tage nahezu reibungslos verliefen.

Genossen haben wir auch den Abschluss, als wir mit 18 Helfern am Sonntagabend nach getaner Arbeit noch in eine Pizzeria einfielen und dieses Turnierwochenende somit einen schon fast familiären Ausklang fand.

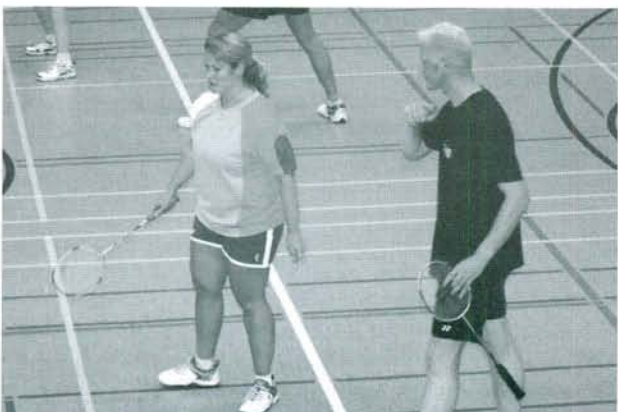
Allen Aktiven sowie allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen ein herzliches DAN-KESCHÖN für die tollen OXO 2007 !!

Eure Oxen Stefan, Michael, Arndt

Siegerlisten Kategorie A

Herreneinzel

- 1.Andreas Kämmer, Eintr. Südring Berlin
- 2.Thies Wiediger, VfB Lübeck
- 3.Marc Götze, BC Kassel
- 3.Benedikt Burger, Schleswig 06



Alexandra Pohl/ Jan Henrik Nettling (Elmshorner BC / TuS 3.Hantusch/Bode, Hamburger Turnerschaft

Foto: Bernd Sukowski

Dameneinzel

- 1.Nadine Kuhnert, TSV Trittau
- 2.Miriam Kathke, Berliner SC
- 3.Linda Klasen, TSV Trittau
- 3.Janine Sandmann, 1. BC Rathenow

Herrendoppel

- 1.Böttger/Droste, Blau-Weiß Wittorf NMS

- 2.Schaumberg/Milde, TSV Altenholz
- 3.Schröder/Glaschke VfB Lübeck / BG Neukölln
- 3.Matthiesen/Burger, Schleswig 06

Damendoppel

- 1.Engelmann/Klasen, VfL 93 HH Trittau
- 2.Kähler/Taskin, Blau-Weiß Wittorf NMS
- 3.Timmerbeil/Schran, VfL 93 Hamburg / SSV Wichernschule
- 3.Frahm/Otto, TSV Süderlügum

Mixed

- 1.Bölter/Kämmer, BG Neukölln/BC Eintr. Südring Berlin
- 2.Kuhnert Droste, Trittau / BW Wittorf

- 3.Mews/Glaschke VfB Lübeck / BG Neukölln
- 3.Engelmann/Wiediger VfL 93 Hamburg / VfB Lübeck

Siegerlisten Kategorie B

Herreneinzel

- 1.Mikkel Madsen, IF Vadum
- 2.Kostia Groenke, BG Neukölln
- 3.Per Ole Baumert, TSV Großsolt-Freienwill

Dameneinzel

- 1.Hilke Wald, TSV Kropp
- 2.Manuela Bühler, SV Kopperby
- 3.Sandra Klüß, SG Blakenese-Wedel

- 3.Svenja Sievers, TSV Kropp

Herrendoppel

- 1.Grunwald/Weiß, SG Westensee
- 2.Seifert/Sörensen, TSV Kronshagen / TSV Nord-Harrislee
- 3.Hoppe/Wolff, BC Potsdam

- 3.Hantusch/Bode, Hamburger Turnerschaft

Damendoppel

- 1.Radtke/Behnke, MTV Ahrensböök
- 2.Prey/Bluhm, VfL Oldesloe
- 3.Temme/Andres, TSV Kronshagen/TSV Großsolt-Freienw.
- 3.Uebach/Hamann, SV Bergstedt

Mixed

- 1.Andres/Zschau, TSV Großsolt-Freienwill/

- TSV Neubiberg-Ottobrunn
- 2.Temme/Seifert, TSV Kronshagen
- 3.Bauer/Oltmann, FTSV Elmshorn / Elmshorner MTV
- 3.Skowronek/Hoppe, BC Potsdam

Siegerlisten Kategorie C

Herreneinzel

- 1.Ernest Astfalk, Berliner SC
- 2.Dennis Merkin, BC Eintr. Südring Berlin
- 3.Thomas Kelch, 1. BC Rathenow
- 3.Normen Hase, Ribnitzer SV

Dameneinzel

- 1.Stella Peters, Ribnitzer SV
- 2.Frauke Schmidt, TSV Graal-Müritz
- 3.Sylvia Lehnen, Hamburger SV
- 3.Madeleine Stoffregen, 1. BC Rathenow



Beate Stollberg und Nicole David (1.Rendsburger BC / TSV Großsolt-Freienwill) scheitern im Achtelfinale des DD A.

Foto: Bernd Sukowski

Herrendoppel

- 1.Merkin/Merkin, BC Eintr. Südring Berlin
- 2.Belitz/Biedermann, SV Bergstedt



Julia Temme (TSV Kronshagen) wurde Zweite im Mixed B.

Foto: Bernd Sukowski

- 3.Kück/Nettling, TuS Holtenau
- 3.Pankonin/Leckl, TSV Glücksburg 09

**Der SHBV
ist jederzeit
aktuell
unter
<http://www.SHBV.de>**

Damendoppel

- 1.Schmidt/Richter, TSV Graal-Müritz / Ribnitzer SV
- 2.Pilz/Kuhlmann, TSV Trunkelsberg / TSV Flintbek
- 3.Wittke/Weger, THW Kiel
- 3.Bölter/Witten, BG Neukölln

Mixed

- 1.Lindermann/Bellmann, Hamburger SV
- 2.Kuhlmann/Stelck, TSV Flintbek

- 3.Pohl/ Nettling, Elmshorner BC / TuS Holtenau
- 3.Bode/Borchert, Walddörfer SV

Stefan Nicolaus

Eine hervorragende,fröhliche Stimmung bis in den frühen Morgen herrschte wieder einmal bei der Playersnight

Foto: Bernd Sukowski



Aufruf an interessierte Vereine

3.Badminton-Aktionstag „Deutschland bewegt sich“

Unter dem Motto „Deutschland bewegt sich“ findet am Sonnabend, dem 17. November 2007 der 3. Badmintonaktionstag in Kooperation mit der BARMER, dem ZDF und der BILD am Sonntag statt.

Vereine, die diesen Aktionstag nutzen möchten, um Werbung für sich und unseren Sport zu machen, müssen sich über die SHBV-Geschäftsstelle anmelden. Auch wenn der offizielle Meldeschluss bereits verstrichen ist, ist dieses weiterhin möglich. Einziger Nachteil ist, dass die kostenlosen Werbematerialien für die „Nachzügler“ nicht mehr bereitgestellt werden.

Die Aktionen müssen nicht zwangsläufig am Schwerpunkttag, dem 17.11. stattfinden, sondern können auch an einem anderen Tag im Aktionsmonat November angeboten werden.

Weitere Informationen und Anregungen (Spieletipps, Konzeptbeispiele) sowie das bundesweit gültige Anmeldeformular können von der Webseite des DBV

Kreiseinzelmeisterschaften Senioren in Escheburg

Sophie Reimers und Martin Koop mit jeweils drei Titeln

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Escheburg wurden 13 Herreneinzel, acht Herrendoppel und vier Mixed gespielt.

Da bei den Damen nur jeweils eine Meldung im Einzel und Doppel einging, konnte dort leider nicht gespielt werden!

Im Herreneinzel gewann Dieter Rooch (Büchen-SiebeneichenerSV) vor Torben Schnuchel (TSV Schwarzenbek), K.-H. Oll-

(www.badminton.de) heruntergeladen werden.

Peter Paustian, AfBr

Hallensuche

Für folgende Turniere der Saison 2007/08 werden noch Ausrichter gesucht:

SHBV-Oldie-Meisterschaft O30-O70 (mind. 9 -Felder und Möglichkeit für Players-Party)

LEM U22 am 16./17.02.2008

3. LRL Einzel am 01.03.2008 (mind. 6 Felder). Interessierte Vereine bitte ich, sich möglichst schnell mit mir in Verbindung zu setzen.

Wolfgang Jahn (AFS)

mann (Möllner SV) und Carsten Schindler (Escheburger SV).

Im Herrendoppel siegten D. Rooch / T. Schulze (Büchen-Siebeneichener SV) vor J. Kälcke / J. Kälcke (Möllner SV) und M. Hausendorf / R. Schulz (VfL Geesthacht) Die Mixedplatzierungen M. Hausendorf/ M. Markmann (VfL Geesthacht), K.-H. Ollmann / M. Böttcher (Möllner SV) T. Schulze / A. Myohl (Büchen Siebeneichener SV)

Susanne Kuhnert

Schleswig-Holsteinischer Badminton-Verband Veranstaltungen der Saison 2007/2008

Gemäß §10.2 der SHBV – SpO und der JuO – Anlage II Abs. 9 werden für die nachfolgenden Veranstaltungen folgende Federbälle vorgeschrieben:

Veranstaltung

Landesmeisterschaft U11/U15

Landesmeisterschaft U13/U17

1.LRT Jugend U 11 / U 17

2.LRT Jugend U 11 / U 17

3.LRT Jugend U 11 / U 17

Landesmeisterschaften U 19

Landesmeisterschaften U 22

Landesmeisterschaften O 19

Landesmeisterschaften O 30

1.LRT Senioren Einzel / Doppel

2.LRT Senioren Einzel / 1.LRT Mixed

3.LRT Senioren Einzel

4.LRT Senioren Doppel / Mixed

gez. SHBV - Präsidium

2007/2008

X-B Born Green

X-B Born Green

HEAD Air Power 40

HEAD Air Power 40

HEAD Air Power 40

VICTOR Champion

VICTOR Champion

VICTOR Champion

VICTOR Champion

VICTOR Champion

VICTOR Champion

VICTOR Champion

VICTOR Champion

Firma

X-B Born

X-B Born

HEAD

HEAD

HEAD

VICTOR

VICTOR

VICTOR

VICTOR

VICTOR

VICTOR

VICTOR

VICTOR

A-/B-Trainerfortbildung in Neumünster

Christian Mohr kam als Gast

Am 25.08.2007 fand eine Fortbildung für A-, B-Trainer ausgerichtet vom SHBV in Neumünster statt. Fortbildungen für A-Trainer werden normalerweise nur vom DBV ausgerichtet.

Der Lehrgang in Neumünster war aus diesem Grund eine besondere Veranstaltung und der erste Lehrgang dieser Art in Schleswig-Holstein.

Den Umständen entsprechend fand der Lehrgang mit einer besonderen Auswahl von Teilnehmern statt. Bis auf eine Ausnahme waren alle A-Trainer, die Mehrzahl der aktiven B-Trainer und weitere beson-



Christian Mohr war besondere Gast bei der Fortbildung. Foto: Frank Kossiski

ders interessierte Teilnehmer beim Lehrgang anwesend. Die folgenden Trainer haben an der Fortbildung teilgenommen: Ayfer Taskin, Jens Meier, Patrick Meyer, Andre Reuter, Eike Boldt, Ralf Treptau, Frank Kossiski, Joachim Kebschull, Joa-



Trotz der Ernsthaftigkeit der Fortbildung hatten die Teilnehmer viel Spaß in Neumünster. Foto: Frank Kossiski

chim Schulz, Alfons Hempel, Frank Geiss, Thies Widiger und Nils Greinert.

Das Teilnehmerfeld wurde durch Christian Mohr komplettiert, der als unser Referent sein Wissen aus seiner Zeit als Nationalspieler mit den Trainern teilte.

Später kam als zweiter Referent Markus Gundermann vom Institut für Angewandte Trainingswissenschaften in Leipzig hinzu, der uns ein Programm zur Computeranalyse von Badmintonspielen vorstellte. Das Programm wird zur Zeit von der DBV Nationalmannschaft zur Spielanalyse eingesetzt.

Als weiteren Gast durften wir vom Breitensportausschuss Peter Paustian und Dieter Landsberger zum Lehrgang begrüßen, die das Breitensportkonzept des SHBV

vorstellten und mit den Teilnehmern diskutierten.

Als Hauptunterschied der A-Trainerfortbildung zu unseren anderen Lehrgängen

gen wurde deutlich, dass der Lehrgang zu angeregten Diskussionen und Austausch zwischen den erfahrenen Teilnehmern genutzt wurde. Die Inhalte wurde desweiteren durch Vorträge einiger Teilnehmer ergänzt.

Abschließend kann festgestellt werden, dass dieser Lehrgang einen wichtigen Beitrag zur Traineraus- und -fortbildung im SHBV geleistet hat.

Wir hoffen, dass wir einen weiteren Lehrgang dieser Art in 2009 ausrichten können. Dies hängt jedoch nicht zuletzt vom Interesse der Trainer im SHBV ab.

Bilder vom Lehrgang wurden freundlicherweise von Frank Kossiski zur Verfügung gestellt.

Nils Greinert

Spielerwechsel

Ahlen von, Holger
Ahlen von, Lena
Ahlen von, Tim
Eickhoff, Christina
Elies, Jana
Grenda, Malte
Hagensen, Oliver
Krüger, Catharina
Kruse, Malte
Lantau, Michael
Mews, Axel
Pachhäuser, Michael
Reimers, Stefanie
Roßmann, Falk Connor
Spach, Peter

TSV Nahe
TSV Nahe
TSV Nahe
Schleswig 06
SV Hemmingstedt
BSG Eutin
SV Kopperby
Schleswig 06
TSV Altenholz
Barmstedter MTV
ATSV Stockelsdorf
TSV Süderlügum
VfL Oldesloe
SV GW Todenbüttel
VfB Lübeck

SC Kisdorf
SC Kisdorf
SC Kisdorf
TSV Glücksburg 09
MTV Heide
VfL 93 Hamburg
Eimsbütteler SV
Hamburg-Horner TV
TV Jahn
FTSV Fortuna Elmshorn
Ratzeburger SV
SC Fürstenfeldbruck
Eimsbütteler SV
TSV Wacken
ATSV Stockelsdorf
09.09.2007
08.09.2007
08.09.2007
19.08.2007
04.09.2007
LV Hamburg
LV Hamburg
LV Hamburg
04.09.2007
LV Hamburg
09.09.2007
LV Bayern
LV Hamburg
01.09.2007
15.09.2007

Endspiel des 4.VICTOR-Kids-Cup beim SV Rhen

Hochklassige Turnierspiele

63 Kiddies spielten um den Turniersieg beim SV Rhen. Es gab hochklassige Spiele in allen Altersgruppen.

Melanie Jacke (SV-Rhen), Malte Hohn (TuS Alveslohe), Annika Bull (MTV Itzehoe), Angelo Sobrino Calatrava (SV Hörnerkirchen), Svenja Krebs (MTV Itzehoe), Fabian Gillert (VfL Oldesloe), Vanessa Neubart (SV-Rhen) und Kevin Schmäser (SC Kisdorf) heißen die Sieger des 4.VICTOR-KIDSCUP.

Die Sieger/innen erhielten eine persönliche Einladung von den Sponsoren VICTOR INTERNATIONAL und NORDSPORT nach Elmshorn. Hier wurden durch Andreas Sievers und Thomas Themm die Sachpreise, ein Badmintonschläger, übergeben. Für die Eltern und Familienangehörigen, die ebenfalls mit eingeladen waren, hatte Andreas Sievers viele kleine Geschenke bereit gelegt.

In einem bunten Programm und mit vielen Köstlichkeiten konnten sich die Gäste von den vielfältigen Aktivitäten unseres Turniersponsors überzeugen. Dabei zählte die

sehbar.

Neben organisatorischen Problemen hatten die Initiatoren auch anfangs mit finanziellen Problemen zu kämpfen. Der Anspruch, ein attraktives Turnier für Kinder und Eltern mit wenig finanziellen und zeitlichen Aufwand und geringen Reisekilometern anzubieten, war schon ein hochgestecktes Ziel.

Mit der Zusage der Unterstützung durch VICTOR und NORDSPORT konnten wir aber schließlich die erste Turnierrunde erfolgreich starten und abschließen.

Das Ziel der Turnierserie ist es nach wie vor besonders den jungen Badmintonsteigern eine erste Turnierrunde anzubieten. Sehr schnell wurde aber klar, dass auch älteren Einsteiger und Mädchen und Jungen, die noch nicht an höherwertigen Turnieren teilnehmen können, die Möglichkeit der Teilnahme geboten werden soll. Danach wurden die Alters-

klassen nach der ersten Turnierrunde bis zur U14 aufgestockt.

Eine weitere Anforderung ist, dass alle teilnehmenden Vereine auch als eigenständige Ausrichter auftreten sollen. Dabei dürfte es keine Rolle spielen, ob die Halle des Ausrichters eine Tribüne hat oder nur über 4-5 Spielfelder verfügt. Ferner sollen die Vereine

das Turnier nach einem festen Schema, aber mit einem eigenen gestalteten Rahmenprogramm, ausrichten können.

Als Turniersystem wird fast ausschließlich nach dem Schweizer System gespielt, ein System, das in besonderer Weise die Spielstärke der Aktiven berücksichtigt. Zudem hat die laufend wechselnde Turnierleitung, die ebenfalls unter der Regie des ausrichtenden Vereines läuft, einen leicht zu bedienenden Turnierplan abzuarbeiten.

An dem Turnier dürfen schließlich nur Mädchen und Jungen teilnehmen, die sich bisher nicht für Landsturniere qualifizieren konnten. Vorjahressieger starten immer in einer höheren Altersklasse als es ihre natürliche Altersklasse ist.

Im letzten Jahr wurde zudem ein Spieltag

als Doppelspieltag eingeführt, was bei Aktiven und Trainern auf große Resonanz stieß. Der Doppelspieltag gehört jetzt zum festen Termin im Spielplan.

Am Ende eines jeden Spieltages bekommen alle Teilnehmer ihre Urkunde sowie einen Sachpreis, der fast vollständig aus dem Startgeld finanziert wird!



Glückliche Gewinner mit ihren Eltern vor dem Firmengebäude von VICTOR-INTERNATIONAL in Elmshorn. Foto: B.Jacks

Hier ist besonders NORDSPORT immer sehr kreativ bei der Auswahl hochwertiger Sachpreise. Eine Verlosung von T-Shirts und anderen Sachpreisen unserer Sponsoren runden am Ende den Turniertag ab.

Recht viel Aufwand, mag man jetzt als Leser denken! Ein Aufwand, der sich aber mit glücklichen Kindern und zufriedenen Eltern durchaus lohnt. Viele unserer ehemaligen Mädchen und Jungen haben hier den Turniereinstieg geschafft und spielen heute erfolgreich auf weiterführenden Turnieren des SHBV.

Den nötigen Rückhalt bieten dabei unsere Sponsoren, nicht zuletzt mit der oben beschriebenen Siegerehrung.

Der 5.VICTOR-KIDSCUP ist bereits mit dem ersten Turniertag beim SC Kisdorf gestartet. Die weiteren Ausrichter sind der Krummesser SV, der SV Hörnerkirchen und der SV Henstedt-Rhen. Nachahmung empfohlen?? Ja gerne. Wenn nun andere Vereine, Trainer oder Spartenleiter Interesse haben, ein ähnliches Turnier auszurichten, stehen wir gerne mit unserer Erfahrung zur Seite.

Kontakt: Bernd.Jacks@SV-Rhen.de. Für Rückfragen: Bernd Jacks, Tel 04193-79426

Für das gesamte Team des 5.VICTOR-KIDSCUP

Bernd Jacks SV Henstedt-Rhen



Andreas Sievers und Thomas Themm überreichen die Sachpreise an die Turniersieger. Foto: B.Jacks

Herstellung von Federbällen und Schlägern sicher zu den Highlights.

Am Ende der Veranstaltung gehörte natürlich das übliche Gruppenbild mit allen Teilnehmern an diesem ereignisreichen Tag.

Unsere Turniersponsoren VICTOR INTERNATIONAL und NORDSPORT haben bei dieser Gelegenheit ihre weitere Unterstützung für unsere Turnierserie zugesagt. So wird es einen 5.VICTOR-KIDSCUP geben, an dem hoffentlich wieder viele junge Badmintonspieler/innen teilnehmen werden.

Zur Historie unserer Turnierserie

Als vor über fünf Jahren die Idee zur einer Turnierserie, neben den SHBV-Turnieren, im Kreis Segeberg geboren wurde, war dieser große Erfolg noch lange nicht ab-